

Hundebegegnungen sicher managen

In 7 Tagen zu mehr Sicherheit bei
Hundebegegnungen



Einleitung

Willkommen zum Minikurs „**Hundebegegnungen sicher managen**“! In diesem Kurs lernst du, wie du Hundebegegnungen im Alltag **ruhiger, planbarer und sicherer** gestalten kannst – mit klaren Schritten und **positiver Verstärkung**.

Warum sind Hundebegegnungen oft schwierig?

Viele Hunde reagieren auf andere Hunde mit Aufregung, Unsicherheit, Frust oder Schutzverhalten. Häufig spielen auch Leine, Enge, schlechte Erfahrungen oder fehlende Alternativen eine Rolle. Dieser Kurs gibt dir ein **einfaches Management- und Trainingssystem**, das du sofort anwenden kannst.

Unser Zielverhalten

Wenn ein anderer Hund auftaucht, soll dein Hund **an dir orientiert bleiben**, du kannst **Abstand herstellen** und ihr könnt **im Bogen ruhig vorbeigehen** – ohne Druck, ohne Strafe.

Vorbereitung

Bevor wir loslegen, stelle sicher, dass du folgende Dinge bereit hast:

- **Leckerlis:** sehr hochwertig, klein, schnell zu fressen (z. B. Käse/Soft-Snacks).
- **Markersignal:** Klicker oder Wort (z. B. „Yes!“, „Prima!“), immer gleich.
- **Leine & Geschirr:** gut sitzendes Geschirr, Führleine (ca. 2–3 m).
- **Management-Plan:** deine 2 Standard-Manöver:
 - **Bogen laufen** (nicht frontal)
 - **U-Turn** (180° wenden und weg)
- **Trainingsorte:** 2–3 Wege, auf denen du **ausweichen** kannst (Einfahrten, Parkplätze, breite Wege).

Management (wichtig): Sorge im Alltag dafür, dass dein Hund nicht ständig „in Begegnungen reinlaufen“ muss. Lieber **früh Abstand** als „aushalten bis es knallt“.

Sicherheit & Fairness

Dieser Kurs basiert auf **positiver Verstärkung**. Wir verwenden **keine aversiven Methoden** wie Schimpfen, Leinenrucke oder ähnliches.

Wichtig: Wenn dein Hund Angst zeigt oder schnappt, **beende das Training sofort** und wende dich an eine/n qualifizierte/n Hundetrainerin oder Verhaltenstherapeutin.

Mini-Baseline: Ausgangslage messen

Damit du Fortschritte siehst, notiere vor dem Start, wie Begegnungen aktuell laufen.

Protokoll:

Datum: _____

Wie stark reagiert dein Hund (1 = kaum, 5 = sehr stark) _____

Welche Reaktion zeigt er? (Fixieren/Bellen/Ziehen/Erstarren) _____

Ab welchem Abstand wird es schwierig? (ca. ____m) _____

Wie schnell wird er wieder ansprechbar? _____

Eigene Notizen: _____

7-Tage-Trainingsplan

Tag	Ziel	Übung	Kriterium für Fortschritt	Notizen
1	Orientierung zu dir	In ruhiger Umgebung: Name/Signal, Hund schaut zu dir, Marker + Belohnung (10–20 Wdh.)	Hund reagiert in 1–2 Sek.	
2	Andocken (bei mir)	3–5 Schritte „bei mir“ gehen - Marker + Belohnung am Bein; kurz, oft	Hund kommt zuverlässig an deine Seite	
3	Bogen laufen	Um Laterne/Auto im Bogen; belohne, wenn Hund mitkommt & locker bleibt	Hund kann im Bogen vorbeigehen ohne Ziehen	
4	U-Turn (Wende)	Signal „Wende!“, 180° drehen, zügig weg, belohnen	Hund folgt sofort bei Wende	
5	Trigger sehen = Belohnung	Hund sieht Reiz auf großer Distanz, Marker, Belohnung → weitergehen	Reiz aus der Ferne löst weniger Spannung aus	
6	Begegnung simulieren	Mit Helfer*in: Hund auf Distanz sehen, Bogen/U-Turn, belohnen	3 ruhige Wiederholungen hintereinander	
7	Generalisation	Andere Orte/Zeiten; variabel belohnen; kurze, leichte Begegnungen sammeln	Begegnungen werden häufiger sicherer und entspannter für alle Beteiligten	

Notfall-Plan für echte Hundebegegnungen

Was tun, wenn es plötzlich eng wird oder ein Hund auftaucht?

1. **Ruhe bewahren:** Atme aus, Schultern locker, Stimme ruhig.
2. **Abstand schaffen:** Bogen laufen oder **U-Turn**.
3. **Hund stabilisieren:** „Bei mir“/Andocken, Leine kurz aber **nicht straff**.
4. **Entschärfen: Futterstreu** (Leckerli auf den Boden) für 2–3 Sekunden Zeitgewinn.
5. **Nachbereiten:** Wenn vorbei: In leichten Momenten 1–2 Wiederholungen üben.

Typische Stolpersteine & Lösungen

- **Hund nimmt kein Futter:** Abstand vergrößern, hochwertiger belohnen, leichter starten.
- **Hund fixiert:** Sofort Bogen/U-Turn, nicht „abwarten“. Fixieren ist oft der Startschuss.
- **Du wirst nervös:** Standard-Satz: „Bogen – atmen – belohnen.“ (immer gleich handeln)
- **Andere kommen zu nah:** Klarer Satz: „Bitte keinen Kontakt, wir trainieren.“ + ausweichen.

Erfolgskriterium

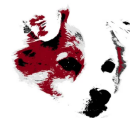
Das Ziel ist erreicht, wenn dein Hund bei Sichtung eines anderen Hundes **an dir orientiert bleibt**, du **Abstand managen**kannst und ihr Begegnungen überwiegend **ruhig im Bogen** passiert. Reaktionen wie Bellen/Ziehen sollten deutlich reduziert sein.

Lust auf mehr Wissen?

Wenn du tiefer in die Welt des Hundeverhaltens eintauchen möchtest – also verstehen willst, warum Hunde so reagieren, wie Lernen wirklich funktioniert und wie du Trainingsschritte sauber aufbaust – dann kann eine **Ausbildung zum/zur Hundetrainer*in** oder eine Weiterbildung im Bereich **Hundepsychologie** an unserer Akademie eine spannende nächste Stufe sein. Ganz unabhängig davon, ob du später beruflich damit arbeiten möchtest oder einfach für dich (und deinen Hund) mehr Sicherheit und Know-how gewinnen möchtest.

Mehr Infos findest du bei uns der
Riepe Akademie:

<https://riepe-akademie.de>



**Riepe
Akademie**